

## Fragen

**für die Fragestunde der 160. Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 28. März 2001**

### Verzeichnis der Fragenden

| <i>Abgeordnete</i>                              | <i>Nummer<br/>der Frage</i> | <i>Abgeordnete</i>                        | <i>Nummer<br/>der Frage</i> |
|-------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------|
| Adam, Ulrich (CDU/CSU) .....                    | 25, 26                      | Lenke, Ina (F.D.P.) .....                 | 23, 24                      |
| Albowitz, Ina (F.D.P.) .....                    | 12, 45                      | Lensing, Werner (CDU/CSU) .....           | 52, 53                      |
| Börnßen, Wolfgang (Bönstrup) (CDU/CSU) ....     | 59                          | Dr. Leonhard, Elke (SPD) .....            | 1, 2                        |
| Böttcher, Maritta (PDS) .....                   | 50, 51                      | Dr. Luther, Michael (CDU/CSU) .....       | 10, 11                      |
| Brüderle, Rainer (F.D.P.) .....                 | 5, 6                        | Michelbach, Hans (CDU/CSU) .....          | 67, 68                      |
| Dehnel, Wolfgang (CDU/CSU) .....                | 7                           | Nolting, Günther Friedrich (F.D.P.) ..... | 33, 34                      |
| Feibel, Albrecht (CDU/CSU) .....                | 56, 57                      | Ostrowski, Christine (PDS) .....          | 48, 49                      |
| Dr. Friedrich, Hans-Peter (Hof) (CDU/CSU) ..... | 21, 22                      | Parr, Detlef (F.D.P.) .....               | 39, 40                      |
| Fuchtel, Hans-Joachim (CDU/CSU) .....           | 13, 14                      | Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU) .....       | 62, 63                      |
| Haschke, Gottfried (Großhennersdorf) .....      | 8, 9                        | Reichard, Christa (Dresden) (CDU/CSU) ... | 27, 28                      |
| (CDU/CSU)                                       |                             | Dr. Röttgen, Norbert (CDU/CSU) .....      | 31, 32                      |
| Haupt, Klaus (F.D.P.) .....                     | 43, 44                      | Schmidt, Christian (Fürth) (CDU/CSU) .... | 19, 20                      |
| Hauser, Norbert (Bonn) (CDU/CSU) .....          | 37, 38                      | Siemann, Werner (CDU/CSU) .....           | 35, 36                      |
| Heinen, Ursula (CDU/CSU) .....                  | 29, 30                      | Spranger, Carl-Dieter (CDU/CSU) .....     | 17, 18                      |
| Hinsken, Ernst (CDU/CSU) .....                  | 3, 4                        | Dr. Stadler, Max (F.D.P.) .....           | 58                          |
| Hofbauer, Klaus (CDU/CSU) .....                 | 46, 47                      | Türk, Jürgen (F.D.P.) .....               | 41, 42                      |
| Dr.-Ing. Jork, Rainer (CDU/CSU) .....           | 54, 55                      | Uldall, Gunnar (CDU/CSU) .....            | 60, 61                      |
| Koppelin, Jürgen (F.D.P.) .....                 | 64, 65                      | Weiß, Peter (Emmendingen) (CDU/CSU) ..... | 66                          |
| Koschyk, Hartmut (CDU/CSU) .....                | 15, 16                      |                                           |                             |

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

|                                                                                                | <i>Seite</i> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und<br>Technologie .....                | 3            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren,<br>Frauen und Jugend .....      | 3            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,<br>Naturschutz und Reaktorsicherheit ..... | 3            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz .....                                       | 4            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und<br>Sozialordnung .....                  | 4            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung .....                                 | 5            |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit .....                                   | 10           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,<br>Bau- und Wohnungswesen .....           | 11           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und<br>Forschung .....                     | 12           |
| Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts .....                                                    | 13           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern .....                                       | 14           |
| Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen .....                                     | 15           |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**

1. Abgeordnete  
**Dr. Elke Leonhard**  
(SPD)      Wie sieht die Konkretisierungsphase der am 22. Dezember 2000 begonnenen EU-Ratsarbeitsgruppe zur Änderung der Zugangsrichtlinien (Zugang zu elektronischen Kommunikationsnetzen) aus?
  
2. Abgeordnete  
**Dr. Elke Leonhard**  
(SPD)      Mit welchen Änderungsvorschlägen will die Bundesregierung die von ihr beabsichtigte Diskriminierungsfreiheit (im Hinblick auf den Zugang zu elektronischen Kommunikationsnetzen) sicherstellen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

3. Abgeordneter  
**Ernst Hinsken**  
(CDU/CSU)      Ist der Bundesregierung bekannt, dass von im Ausland ansässigen Providern auch sadistische Darstellungen – wie z. B. das Verzehren eines gebratenen und verstümmelten menschlichen Babys – im Internet gezeigt werden, und wenn ja, was gedenkt sie zu unternehmen, dass solche gewaltverherrlichenden Seiten nicht in deutsche Kinderzimmer gelangen?
  
4. Abgeordneter  
**Ernst Hinsken**  
(CDU/CSU)      Ist die Bundesregierung bereit, sich für ein weltweites Verbot der Verbreitung solcher sadistischen Darstellungen einzusetzen, und wenn ja, was wird sie hierzu unternehmen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

5. Abgeordneter  
**Rainer Brüderle**  
(F.D.P.)      Warum hält die Bundesregierung an einem Zwangspfand auf Babynahrung – wie zum Beispiel in Glasbehältern abgefüllte Gemüse- und Fruchtsäfte – sowie auf Gesundheits- und Sportgetränke fest, während alkoholische Getränke mit Ausnahme von Bier generell von diesem Zuschlag befreit werden?

6. Abgeordneter  
**Rainer  
Brüderle**  
(F.D.P.)
- Mit welcher Berechtigung sollen nach Inkrafttreten der Novelle der Verpackungsverordnung Verpackungsarten mit dem Pfandzuschlag belastet werden, die neu auf den Markt kommen oder nachträglich als ökologisch vorteilhaft anerkannt werden, während vom Pfand befreite Einweg-Getränkeverpackungen diesen Status sogar dann behalten, wenn sie umweltschädlich werden, weil beispielsweise die Verwertung zurückgeht?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz**

7. Abgeordneter  
**Wolfgang  
Dehnelt**  
(CDU/CSU)
- Wird die Bundesregierung angesichts der vergangenen Morde und des neuerlichen Mordes mit sexuellem Hintergrund an einem jungen Mädchen die Initiative von einigen Innenministern, insbesondere des sächsischen Staatsministers des Innern, Klaus Hardraht, einer Ausweitungsmöglichkeit zum freiwilligen Gentest unterstützen, und ist sie gegebenenfalls auch bereit, die Möglichkeiten der zwangsweisen Anordnung zur Abnahme des genetischen Fingerabdrucks zu erweitern?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung**

8. Abgeordneter  
**Gottfried  
Haschke**  
(Großhennersdorf)  
(CDU/CSU)
- Wer hat sich an der öffentlichen Ausschreibung für den Neubau des Arbeitsamtes in Zwickau beteiligt und welcher Bewerber hat den Zuschlag bekommen?
9. Abgeordneter  
**Gottfried  
Haschke**  
(Großhennersdorf)  
(CDU/CSU)
- Welche Wirtschaftlichkeitsberechnungen waren für die Entscheidung maßgeblich und welche Kriterien waren für die Baukommission der Bundesanstalt für Arbeit entscheidend?

10. Abgeordneter  
**Dr. Michael Luther**  
(CDU/CSU)
- Welche Kriterien waren für die Standortwahl des neuen Arbeitsamtes in Zwickau maßgeblich und warum erhielt der Standort Planitzer Straße (Niederlassung der Philipp Holzmann AG) den Vorzug vor anderen Standorten, obwohl andere in Frage kommende Standorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln – namentlich dem Bus, der Straßenbahn und der Deutschen Bahn – sowie mit dem Pkw besser zu erreichen wären?
11. Abgeordneter  
**Dr. Michael Luther**  
(CDU/CSU)
- Wie wurde die Planung und die Entscheidungsfindung des Ausschreibungsverfahrens durchgeführt und sind einzelne Teile der Planung den Bewerbern vorher bekannt gewesen?
12. Abgeordnete  
**Ina Albowitz**  
(F.D.P.)
- Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Heilberufen vor, nachdem immer häufiger von Kündigungen infolge der stringenten Gesundheitspolitik berichtet wird?\*)

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

13. Abgeordneter  
**Hans-Joachim Fuchtel**  
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, aufgrund jüngster Interventionen auf die Reduzierung des Bundeswehrstandortes Horb zu verzichten?
14. Abgeordneter  
**Hans-Joachim Fuchtel**  
(CDU/CSU)
- Wie ist die räumliche Auslastung für den Fall der Reduzierung angesichts der erst vor wenigen Jahren in der jetzigen Dimension ausgebauten Kaserne künftig für den Fall vorgesehen, dass die Reduzierung tatsächlich stattfindet?
15. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Bis zu welchem Zeitpunkt soll nach dem Willen des Bundesministeriums der Verteidigung die Auflösung des II/Luftwaffenausbildungsbataillons 3 in Bayreuth vollzogen werden, und welche Nachfolgenutzung des Areals der Markgrafenkaserne in Bayreuth strebt der Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, an?

---

\*) siehe hierzu auch Frage 45

16. Abgeordneter  
**Hartmut Koschyk**  
(CDU/CSU)
- Wie bewertet der Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, die in dem Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Bayreuth vom 2. März 2001 an ihn geäußerte Auffassung, wonach eine „Konversion der Kasernenanlage auf zivile, etwa gewerbliche Nutzung auf lange Zeit nicht gelingen wird“, und inwieweit berücksichtigt der Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, die Position der Stadt Bayreuth bei seinen Überlegungen im Hinblick auf die künftige Nutzung der Markgrafenkaserne?
17. Abgeordneter  
**Carl-Dieter Spranger**  
(CDU/CSU)
- Welche Pläne verfolgt die Bundesregierung hinsichtlich der Schließung des Bundeswehrstandortes Heidenheim in Westmittelfranken in Bezug auf den genauen Zeitpunkt der geplanten Schließung, die infrastrukturellen Ausgleichsmaßnahmen für die Region, die Weiterbeschäftigung von 80 zivilen Mitarbeitern sowie einer möglichen Weiterverwendung des Standortgeländes und die damit eventuell verbundenen Investitionsförderungsmaßnahmen?
18. Abgeordneter  
**Carl-Dieter Spranger**  
(CDU/CSU)
- Wie sieht konkret das Ausgleichsprogramm der Bundesregierung für den betroffenen Landkreis Weißenburg/Gunzenhausen und die umliegenden Gemeinden aus?
19. Abgeordneter  
**Christian Schmidt (Fürth)**  
(CDU/CSU)
- Geht das Bundesministerium der Verteidigung trotz des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 14. Dezember 2000 von einer künftigen Weiternutzung des Truppenübungsplatzes Wittstock/Brandenburg aus, und wenn ja, wie will die Bundesregierung die in dem Urteil geforderte Berücksichtigung der gemeindlichen Belange gewährleisten?
20. Abgeordneter  
**Christian Schmidt (Fürth)**  
(CDU/CSU)
- Wird der Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, bei anhaltenden rechtlichen Auseinandersetzungen und politischen Widerstand von einer Weiternutzung des Truppenübungsplatzes Wittstock/Brandenburg und der mit einem Kostenvolumen von 214 Mio. DM verbundenen Stationierung eines Luftwaffenausbildungsregiments in Wittstock Abstand nehmen?

- 
- |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21. Abgeordneter<br><b>Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)</b><br>(CDU/CSU) | Ist bei dem in den Niederlanden gelegenen Bundeswehrstandort Budel an eine weitere Verstärkung gedacht, und wenn ja, in welcher Größenordnung?                                                                                                                                                                                                                                        |
| 22. Abgeordneter<br><b>Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)</b><br>(CDU/CSU) | In welcher Höhe belaufen sich die im Vergleich zu den in Deutschland gelegenen Bundeswehrstandorten durch die Auslandsstationierung anfallenden zusätzlichen jährlichen Kosten am Bundeswehrstandort Budel in den Niederlanden?                                                                                                                                                       |
| 23. Abgeordnete<br><b>Ina Lenke</b><br>(F.D.P.)                        | Wann beabsichtigt das Bundesministerium der Verteidigung die detaillierten Pläne für die Schließung des Standorts Dörverden sowie der anderen vom Standortkonzept tangierten Kasernen den betroffenen Soldaten und Zivilangestellten bekannt zu geben und ihnen Angebote für die weitere berufliche Zukunft zu machen?                                                                |
| 24. Abgeordnete<br><b>Ina Lenke</b><br>(F.D.P.)                        | Beabsichtigt das Bundesministerium der Verteidigung im Zuge von Standortschließungen Soldatenheime vorzeitig vor der Auflösung der örtlichen Truppenteile zu schließen, indem die Unterhaltskosten nicht weiter getragen werden bzw. wird das Ministerium Anträgen der Evangelischen bzw. Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung auf vorzeitige Schließung zustimmen? |
| 25. Abgeordneter<br><b>Ulrich Adam</b><br>(CDU/CSU)                    | Welche Erklärung gibt es für die komplette Streichung der Betreuungsmittel im Bereich der Soldatenheime für das Jahr 2001?                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 26. Abgeordneter<br><b>Ulrich Adam</b><br>(CDU/CSU)                    | Stellt dieser Beschluss eine Ausnahmeregelung für das Haushaltsjahr 2001 dar, oder behält diese Regelung auch in den kommenden Jahren Gültigkeit?                                                                                                                                                                                                                                     |

27. Abgeordnete  
**Christa Reichard**  
**(Dresden)**  
(CDU/CSU)
- Inwieweit ist der vom Bundesministerium der Verteidigung definierte und als unabdingbar betonte Betreuungsbedarf in Übereinstimmung zu bringen mit der 100-prozentigen Betreuungsmittelstreichung im Jahre 2001 für die Betreuungsarbeit der Soldatenheime in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung?
28. Abgeordnete  
**Christa Reichard**  
**(Dresden)**  
(CDU/CSU)
- Wie ist die Streichungsentscheidung mit den Betreuungsmittelrichtlinien VM Blatt 1984 S. 237 ff. unter der Rubrik A. Allgemeine Bestimmungen Nr. 5 (1) „Zur Förderung der kulturellen und musischen Betreuung der Soldaten in den Soldatenheimen werden bei Kapitel 14 03 Titel 532 61 Haushaltsmittel als Zuschüsse zur Verfügung gestellt.“ zu vereinbaren?
29. Abgeordnete  
**Ursula Heinen**  
**(CDU/CSU)**
- Trifft es zu, dass die Bundesregierung häufiger bis regelmäßig großflächige Anzeigen zu verschiedenen Themen im „vorwärts“ schaltet und welche Kriterien sprechen dafür, den „vorwärts“ hierbei anderen Publikationen mit einer vergleichbaren Zielgruppe vorzuziehen?
30. Abgeordnete  
**Ursula Heinen**  
**(CDU/CSU)**
- Welche Kosten sind durch die ganzseitige Anzeige der Bundesregierung „Verstärkung gesucht! Frauen in die Bundeswehr“ und vorherige Anzeigen im „vorwärts“ entstanden und wie bewertet die Bundesregierung den Umstand, das sie damit regelmäßig öffentliche Mittel für Anzeigen in einer Publikation der Berliner „vorwärts“ Verlagsgesellschaft mbH verwendet, an der die SPD über die Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH zu 100 % beteiligt ist und die sich selbst in der Titelzeile als parteilich bezeichnet?
31. Abgeordneter  
**Dr. Norbert Röttgen**  
**(CDU/CSU)**
- An welche Zielgruppe richtet sich die Februar-Ausgabe 2001 der Publikation „vorwärts“ geschaltete ganzseitige Anzeige der Bundesregierung „Verstärkung gesucht! Frauen in die Bundeswehr“ und welche Kriterien haben aus Sicht der Bundesregierung für die Veröffentlichung im „vorwärts“ gesprochen?

32. Abgeordneter  
**Dr. Norbert Röttgen**  
(CDU/CSU)
- In welchen anderen Publikationen außer dem „vorrwärts“ wurde die ganzseitige Anzeige der Bundesregierung „Verstärkung gesucht! Frauen in die Bundeswehr“ noch geschaltet und welche Kriterien waren aus Sicht der Bundesregierung für die Veröffentlichung in diesen Publikationen entscheidend?
33. Abgeordneter  
**Günther Friedrich Nolting**  
(F.D.P.)
- Welche konkreten Maßnahmen wird die Bundesregierung ergreifen, um die unbefriedigende Beförderungssituation der Portepée-Unteroffiziere im Militärmusikdienst zu verbessern und in welchem Zeitrahmen wird dies geschehen?
34. Abgeordneter  
**Günther Friedrich Nolting**  
(F.D.P.)
- Welches sind die konkreten Umstände und Bedingungen der Versetzung des Konteradmirals Rudolf Lange, Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, in den Ruhestand und wie erfolgte die Handhabung dieser Personalangelegenheit durch den Bundesminister der Verteidigung, Rudolf Scharping, und die Führung des Ministeriums der Verteidigung?
35. Abgeordneter  
**Werner Siemann**  
(CDU/CSU)
- In welchem Umfang werden welche System- und Instandsetzungszentren der Bundeswehr durch die Auswirkungen der vorhandenen Deckungslücke in Höhe von 378 Mio. DM bei den Materialerhaltungstiteln mit weniger Reparatur- und Instandsetzungsaufträgen ausgelastet?
36. Abgeordneter  
**Werner Siemann**  
(CDU/CSU)
- Müssen aufgrund der Deckungslücke von 378 Mio. DM bei der Auftragsvergabe an Privatfirmen im Bereich der Materialerhaltung Reparatur- und Instandsetzungsaufträge im laufenden Haushaltsjahr zurückgezogen werden, und falls ja, welche Kosten werden dafür fällig?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

- |                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 37. Abgeordneter<br><b>Norbert<br/>Hauser<br/>(Bonn)</b><br>(CDU/CSU) | Ist der Bundesregierung bekannt, dass die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bereits rechtliche Verpflichtungen für einen Umzug nach Berlin eingeht, obwohl die erforderliche Genehmigung für die beabsichtigte Sitzverlagerung seitens der Bundesregierung nicht erteilt wurde? |
| 38. Abgeordneter<br><b>Norbert<br/>Hauser<br/>(Bonn)</b><br>(CDU/CSU) | Wenn ja, spricht dieses Vorgehen dafür, dass die Bundesregierung intern bereits signalisiert hat, dass die erforderliche Genehmigung für die Sitzverlagerung erteilt wird?                                                                                                            |
| 39. Abgeordneter<br><b>Detlef<br/>Parr<br/>(F.D.P.)</b>               | Glaubt die Bundesregierung, mit dem Festhalten an ärztlichen Budgets eine bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige ärztliche Versorgung der Patienten auch weiterhin sicherstellen zu können?                                                                                          |
| 40. Abgeordneter<br><b>Detlef<br/>Parr<br/>(F.D.P.)</b>               | Wird die Bundesregierung ein Gesetz auf den Weg bringen, das die Kollektivhaftung im Bereich der Arzneimittel und Heilmittel für das letzte Jahr aussetzt und für die folgenden Jahre abschafft?                                                                                      |
| 41. Abgeordneter<br><b>Jürgen<br/>Türk<br/>(F.D.P.)</b>               | Wie beurteilt die Bundesregierung die Folgen der Bedarfsplanung auf die Altersstruktur der Ärzteschaft und die damit zusammenhängenden Nachwuchsprobleme?                                                                                                                             |
| 42. Abgeordneter<br><b>Jürgen<br/>Türk<br/>(F.D.P.)</b>               | Welche Forderungen der Ärzte im zurzeit laufenden Streik hält die Bundesregierung für berechtigt bzw. unberechtigt?                                                                                                                                                                   |
| 43. Abgeordneter<br><b>Klaus<br/>Haupt<br/>(F.D.P.)</b>               | Ist der Bundesregierung bekannt, dass es bereits heute Fälle von Rationierung insbesondere bei der Betreuung chronisch Kranker, Dementer und Schwerstkranker gibt und welche Konsequenzen gedenkt sie daraus zu ziehen?                                                               |

44. Abgeordneter  
**Klaus Haupt**  
(F.D.P.)
- Was wird die Bundesregierung unternehmen, um die Benachteiligungen an Mittelaufwendungen pro Kopf der Bevölkerung und bezüglich der Arztquote in Bezug auf die Bevölkerung im Osten gegenüber dem Westen zu beseitigen?
45. Abgeordnete  
**Ina Albowitz**  
(F.D.P.)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die zunehmenden Forderungen nach verschärften Kontrollen, verpflichtenden Leistungsberichten und ausufernden Datenerfassungen im Gesundheitswesen vor dem Hintergrund des zeitlichen Aufwandes bei gleichzeitigem Verlangen nach mehr Qualität?\*)

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen**

46. Abgeordneter  
**Klaus Hofbauer**  
(CDU/CSU)
- Was unternimmt die Bundesregierung, um zu verhindern, dass nach der geplanten Massenschließung von Güterumschlagstellen der Deutschen Bahn AG die Attraktivität des ländlichen Raumes als Wirtschaftsstandort nicht gefährdet wird?
47. Abgeordneter  
**Klaus Hofbauer**  
(CDU/CSU)
- Auf welche Weise bzw. durch welche Maßnahmen kann die Bundesregierung gewährleisten, dass bei einer Trennung von Schienen- und Bahnbetrieb der ländliche Raum auch in Zukunft ein gutes Angebot im Personen- und Güterverkehr hat?
48. Abgeordnete  
**Christine Ostrowski**  
(PDS)
- Wann sind die Voraussetzungen zur Umsetzung der Rechtsverordnung zur so genannten Härtefallregelung nach § 6a Altschuldenhilfe-Gesetz für die in Existenznot geratenen Wohnungsunternehmen im Osten durch die Bundesregierung hergestellt, damit die Antragstellung und Bearbeitung des Schuldenerlasses nach monatelanger Verzögerung in Angriff genommen werden kann?

---

\*) siehe hierzu auch Frage 12

49. Abgeordnete  
**Christine  
Ostrowski**  
(PDS)

Wie viele Fälle von Wohngeldempfängern gibt es nach Schätzungen der Bundesregierung, die aufgrund des Wegfalls des zusätzlichen Freibetrags für Geringverdiener in Höhe von 75 DM/Monat, des Freibetrages für Alleinerziehende in Höhe von 100 DM/Monat, der Kürzung des pauschalen Abzugs von 10 auf 6 % für Arbeitslosengeld-, Arbeitslosenhilfe- und Sozialhilfebezieher, der Absenkung des Freibetrages für Krankenversicherungsbeiträge von 12,5 auf 10 Prozent seit Januar 2001 weniger Wohngeld beziehen als bisher und an die deshalb zum Ausgleich der Wohngeldminderungen eine Ausgleichszahlung nach der Härtefallregelung entsprechend § 42 Wohngeldgesetz zu zahlen ist?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

50. Abgeordnete  
**Maritta  
Böttcher**  
(PDS)

Sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit der Vorlage eines Berichts zur Anwendung des Zeitvertragsgesetzes nach Maßgabe des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 10. Dezember 1986 zu Nr. 1.II.6 der Beschlussempfehlung auf Bundestagsdrucksache 10/6590?

51. Abgeordnete  
**Maritta  
Böttcher**  
(PDS)

Wie will die Bundesregierung die in der Koalitionsvereinbarung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN enthaltene Zielsetzung, durch eine Weiterentwicklung des Hochschulrahmengesetzes die Erhebung von Studiengebühren auszuschließen, realisieren, wenn der in Vorbereitung befindliche Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Novellierung des Hochschulrahmengesetzes keine entsprechende Gesetzesänderung vorsieht?

52. Abgeordneter  
**Werner  
Lensing**  
(CDU/CSU)

Trifft es zu, dass die Bundesregierung die Zuständigkeiten für die so genannte Aufstiegsfortbildungsförderung neu regeln möchte, weil die zunehmenden Divergenzen zwischen den beiden verantwortlichen Ressorts unlösbar sind (Kölner Stadt-Anzeiger vom 28. Februar 2001)?

- |                                                            |                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 53. Abgeordneter<br><b>Werner<br/>Lensing</b><br>(CDU/CSU) | Trifft es zu, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, in den nächsten Jahren eine Summe von ca. 175 Mio. DM pro Jahr für das Meister-BAföG für erforderlich hält? |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

- |                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 54. Abgeordneter<br><b>Dr.-Ing. Rainer<br/>Jork</b><br>(CDU/CSU) | Wie erklärt die Bundesregierung den Widerspruch zwischen der von ihr erklärten Notwendigkeit, verstärkt ausländische Arbeitskräfte nach dem Vorbild der so genannten Green-Card-Aktion im Bereich der Informationstechnologien anzuwerben und dem drastischen Abbau der Angebote, in den Goethe-Instituten des Auslands die deutsche Sprache zu erwerben und deutsche Kultur kennen zu lernen? |
| 55. Abgeordneter<br><b>Dr.-Ing. Rainer<br/>Jork</b><br>(CDU/CSU) | Welche Stellung bezieht die Bundesregierung zu der Tatsache, dass durch drastische Kürzungen im Etat der Goethe-Institute bzw. Max-Müller-Institute in Indien gerade erst erfolgreich angelaufene Einrichtungen zum Erlernen der deutschen Sprache, wie z. B. in Kolkata, durch Stellenabbau existentiell gefährdet sind bzw. geschlossen werden müssen?                                       |
| 56. Abgeordneter<br><b>Albrecht<br/>Feibel</b><br>(CDU/CSU)      | Wie hat sich die Personalausstattung in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Neu Delhi und in den einzelnen Generalkonsulaten und Konsulaten in Indien in den Jahren 1998, 1999, 2000 und 2001 entwickelt?                                                                                                                                                                          |
| 57. Abgeordneter<br><b>Albrecht<br/>Feibel</b><br>(CDU/CSU)      | Hat die Bundesregierung die Absicht, die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren, und mit welchen personalpolitischen und anderweitigen Maßnahmen will die Bundesregierung in den angesprochenen Einrichtungen in Indien ihre diesbezüglichen Ziele erreichen?                                                                                                               |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

58. Abgeordneter  
**Dr. Max Stadler**  
(F.D.P.)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die leistungsgerechte Bezahlung von teilzeitbeschäftigten Männern und Frauen im öffentlichen Dienst?
59. Abgeordneter  
**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**  
(CDU/CSU)
- Was alles hat die Bundesregierung unternommen, um nach der Aufhebung der Zollgrenze am 25. März 2001 an der deutsch-dänischen Grenze dafür Sorge zu tragen, dass eine höchstmögliche Sicherheit für die Bevölkerung in der deutsch-dänischen Grenzregion gewährleistet ist, zumal die Polizei-Funkgeräte beider Staaten nicht kompatibel sind, der Schusswaffengebrauch ausländischer Polizeibeamter nicht zulässig ist und die Nachteile über die Grenze bei Verbrechen nur unter einengenden Auflagen überhaupt geschehen darf und auf 25 km beschränkt ist?
60. Abgeordneter  
**Gunnar Uldall**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen, Marieluise Beck, am 5. November 2000 die Kampagne „Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein“ im Rahmen der Initiative „Deutsche gegen rechte Gewalt“ eröffnete?
61. Abgeordneter  
**Gunnar Uldall**  
(CDU/CSU)
- Mit welchen Haushaltsmitteln und in welcher sonstigen Form unterstützt die Bundesregierung die Initiative „Deutsche gegen rechte Gewalt“?
62. Abgeordneter  
**Dr. Peter Ramsauer**  
(CDU/CSU)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, welche Mitglieder des Kabinetts und welche Mitarbeiter in herausgehobenen Funktionen (Bezahlung entsprechend der Besoldungsgruppe B3 oder höher) in den Bundesministerien bzw. in obersten Bundesbehörden oder bei Unternehmen, die maßgeblich von der Bundesregierung kontrolliert werden, im Kommunistischen Bund Westdeutschlands Mitglied waren oder wegen mit einer solchen Mitgliedschaft verbundenen Aktivitäten beim Verfassungsschutz aktenkundig geworden sind?

63. Abgeordneter  
**Dr. Peter  
Ramsauer**  
(CDU/CSU)

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, welche Mitglieder des Kabinetts und welche Mitarbeiter in herausgehobenen Funktionen (Bezahlung entsprechend der Besoldungsgruppe B3 oder höher) in den Bundesministerien bzw. in obersten Bundesbehörden oder bei Unternehmen, die maßgeblich von der Bundesregierung kontrolliert werden, im Kommunistischen Bund Mitglied waren oder wegen einer solchen Mitgliedschaft verbundenen Aktivitäten beim Verfassungsschutz aktenkundig geworden sind?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen**

64. Abgeordneter  
**Jürgen  
Koppelin**  
(F.D.P.)

Treffen Presseberichte (Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung vom 21. März 2001) zu, dass das Bundesministerium der Finanzen sowie die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben Anträge auf Nebenklage als Privatbeteiligte in der so genannten Korruptionsaffäre „ELF Aquitaine“ in Paris, Genf und Vaduz gestellt haben?

65. Abgeordneter  
**Jürgen  
Koppelin**  
(F.D.P.)

Trifft es zu, dass am 6. Februar 2001 vor der Vernehmung von A. S. durch den Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages auch vorübergehend beurlaubte Mitarbeiter des Bundesministeriums der Finanzen ein Gespräch mit A. S. geführt haben (DIE ZEIT vom 15. März 2001), und wann ist der Untersuchungsausschuss davon informiert worden?

66. Abgeordneter  
**Peter  
Weiß  
(Emmendingen)**  
(CDU/CSU)

Sieht die Bundesregierung in der Subventionierung von Freizeitparks in Frankreich durch öffentliche Mittel, wie z. B. bei dem von der Gruppe „Parc Asterix“ geplanten Freizeitpark „Bioscope“ im Elsaß eine Wettbewerbsverzerrung zuungunsten privater Freizeitparks in Deutschland, und wenn ja, welche Maßnahmen gedenkt sie wegen dieser Benachteiligung zu ergreifen?

67. Abgeordneter  
**Hans  
Michelbach**  
(CDU/CSU)

Wie beabsichtigt die Bundesregierung die Familienförderung nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts auszugestalten und ist bei der Umsetzung der Anforderungen zum Familienleistungsausgleich das Ehegattensplitting langfristig gesichert?

68. Abgeordneter  
**Hans  
Michelbach**  
(CDU/CSU)

Hat die Bundesregierung Kenntnis, dass eine Genehmigung von EU-Wettbewerbskommissar Mario Monti zur genehmigungspflichtigen Subvention für den Baukonzern Philipp Holzmann AG durch die Bundesregierung in Höhe von 250 Mio. DM erfolgt und welche Genehmigungsbedingungen gibt es hierzu?